

Protokoll:

Bürgermeisterin Mohrs weist auf die eine geänderte Fassung des Wirtschaftsplans 2025, die den Mitgliedern des Werkausschusses als Tischvorlage vorgelegt wurde, hin.

Werkleiter Danne ergänzt, dass keine neuen Stellen im Stellenplan vorgesehen sind. Der Wirtschaftsplan sieht einen Jahresverlust vor, der durch den Jahresgewinn 2023 gedeckt wird. Dies darf jedoch nicht, wie in der ursprünglichen Fassung des Wirtschaftsplans 2025 dargestellt werden, sodass eine neue Darstellung erforderlich war. Bei den Betriebszweigen wurde jeweils der Mindestgewinn berücksichtigt. Im Vermögensplan sind Ersatzbeschaffungen für abgeschriebene Fahrzeuge und Geräte eingeplant worden.

Auf Nachfrage von RM Knopp erläutert Herr Gerhartz, dass in vier Betriebszweigen ein Jahresgewinn eingeplant wurde, während in den Betriebszweigen Straßenreinigung und Abfallwirtschaft ein Jahresverlust erwartet wird, sodass ein positiv Jahresergebnis insgesamt zu erwarten ist.

Auf Frage von RM Altmeier zu Fahrzeugbeschaffungen im Rahmen des „Saubere Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes“ und der möglichen Förderung, erläutert Bürgermeisterin Mohrs, dass keine Förderung in Aussicht steht, da die Fahrzeuge des Koblenzer Servicebetriebes eine zu geringe Kilometerleistung haben. Die Verwaltung erwartet aber positive finanzielle Effekte durch die Nutzung des selbst produzierten Stroms.

Nachdem es zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt, stellt die Vorsitzende die einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussentwurf fest.